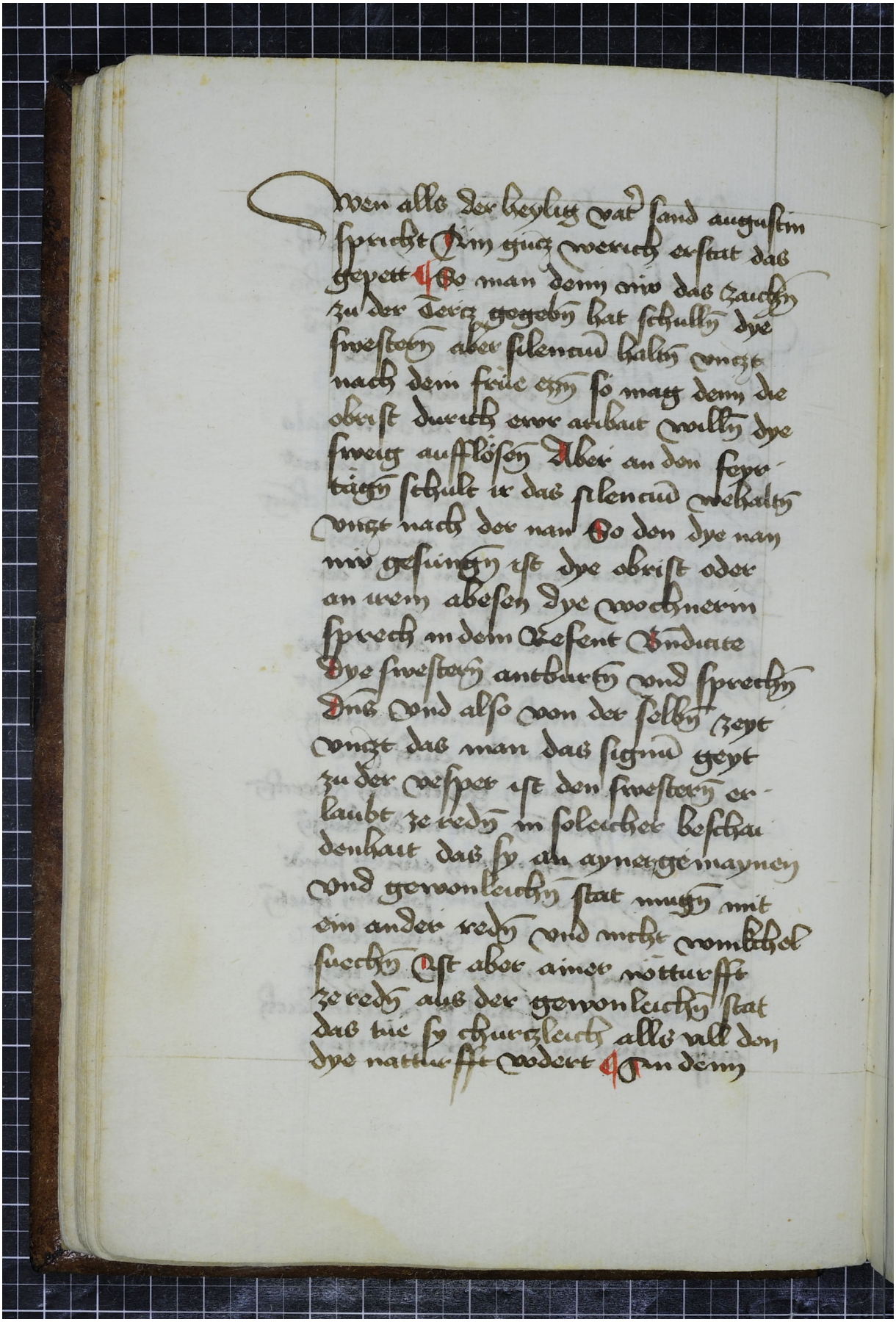
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wen alle der heylig vat sand augustin
spricht Nim guet werich er stat das
gepett ¶ So man denn niw das Jauchen
zu der terz gegeben hat schullen dye
swestern aber silentaud halten wegt
nach dem frue essen so magt denn de
obrist durech eure arbaut wallen dye
sweig aufflösen Aber an den feye-
tagen schult ir das silencud wehalten
wegt nach der nan So den dye nan
niw gesungen ist dye obrist oder
an irem abesen dye wochnerin
sprech in dem Resent Vnduate
Dye swestern antburten vnd sprechen
Dns vnd also von der selben zeyt
wegt das man das signud geyt
zu der vesper ist den swestern er-
laubt zu redn in solecher beschai
denhait das sy ein aynetgemaynen
vnd gewonleichen stat mugen mit
ein ander redn vnd mecht wombichel
suechen ¶ Ist aber ainer nottuerfft
zu redn aus der gewonleichen stat
das tue sy churtzleich alle vall den
dye nattuerfft wedert ¶ In dem